

# EMILIA ROMAGNA

Eine Reise zu Kunst, Kultur und Musik

8. bis 12. November 2018



**In einem Lande, wo man des Tages genießt,  
besonders aber des Abends sich erfreut,  
ist es höchst bedeutend, wenn die Nacht einbricht.**

**JOHANN WOLFGANG VON GOETHE**

Italienische Reise I - 17.9.1786

## **ROVIGO**

**Zweihundert Jahrfeier des berühmten Teatro Sociale  
„Nabucco“ von Giuseppe Verdi**

## **FERRARA**

**Geheimnisvolle Kunststadt zwischen Etsch und Po  
„Konzert“ des Chamber Orchestra of Europe  
und Sonderausstellung „Gustave Courbet“**

# 200.STAGIONE LIRICA TRADIZIONALE 2018

9. November 2018

GIUSEPPE VERDI

## **NABUCODONOSOR**

Lyrisches Drama in vier Akten in italienischer Sprache

Libretto von Temistocle Solera

Uraufführung am 9. März 1842 im Teatro alla Scala Milano

Dirigent und Orchesterleitung: MARCO TITOTTO

Regie, Bühnenbild, Kostüme: FILIPPO TONON

Orchester: ORCHESTRA DI PADOVA E DEL VENETO

Chorleitung: GIULIANO FRACASSO – Chor: LIRICO VENETO

Rollen und Interpreten

Nabucodonosor: BORIS STATSENKO – Ismaele: CHRISTIAN RICCI

Abigaille: GABRIELLE MOUHLEN – Zaccaria: SERGEY KOVNIR

Anna: CHIARA MILINI – Gran Sacerdote: CARLO AGOSTINI

Fenena: MARINA DE LISO – Abdallo: CERON ANTONELLO

# **TEATRO COMUNALE "CLAUDIO ABBADO" FERRARA**

11. November 2018

## **Konzert**

### **ZOLTÁN KODÁLY**

Galántai tãncok – Tänze aus Galanta – Entstehung 1933

Introduzione - Andante maestoso - Allegretto moderato - Allegro con moto - Poco meno mosso - Allegro vivace

### **PJOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKI**

Violinkonzert – D-Dur, op. 35 – Entstehung 1878

### **ANTONIN DVORÁK**

Symphonie No.7 – d-Moll, op.70 – Entstehung 1884/1885

Allegro maestoso - Poco adagio - Vivace - Finale Allegro

Dirigent: ANDRÉS OROZCO-ESTRADA – Violine: NICOLAJ ZNAIDER

Orchester: CHAMBER ORCHESTRA OF EUROPE

**Donnerstag, 8.11.2018** – Um 10:00 Uhr ist die **Busabfahrt** in **München**, Hirtenstraße 20 (beim Hotel Alfa). – Auf der Autobahn fahren wir über den Brenner, vorbei an Brixen und Bozen, bis nach **Trient** (Trento). Dort genießen wir an einem historischen Ort ein Spezialitäten-Mittagessen. Danach führt der Weg durch das Val Lägerina, vorbei an Verona, Vicenza und Padua nach **Rovigo**. Gegen 19.30 Uhr erreichen wir das zentral gelegene \*\*\*\*Hotel Villa Margherita, das in einer geschmackvollen Villa untergebracht ist. Die Zimmer verfügen über Schreibtisch, Direktwahltelefon, Radio, TV, Wlan, kostenloses Internet, Minibar, Safe, Wasserkocher und Klimaanlage; die Badezimmer haben Dusche oder Badewanne, WC, Haartrockner, Kosmetikspiegel, Hygieneartikel und Hausschuhe. Zum Haus gehört ein gutes und schönes Restaurant. Der Abend ist zur freien Verfügung. Übernachtung.

**Freitag, 9.11.2018** – Frühstücksbuffet. Um 10:00 Uhr beginnt die privat geführte **Stadtbesichtigung**. Der Name **Rovigo** taucht erstmals 838 in Urkunden auf. Zuerst war diese Ortschaft ein Bischofslehen, später, im 12. Jh., stand sie unter der Herrschaft der Estensi, und nach der venezianischen Eroberung gehörte sie bis zum Untergang der Republik zu Venedig. – Die Altstadt hat ihre mittelalterliche urbane Struktur bewahrt. Der große Platz und die von da aus zu den Stadttoren führenden Straßen sind typisch dafür sowie auch die vom 12. Jh. stammende Mauer mit ihren Türmen und Toren. Sie war die einzige Stadtmauer in Polesine und außerordentlich wichtig wegen der Ungarn-Überfälle.

Zahlreiche bürgerliche und kirchliche Gebäude prägen das Gesicht der Stadt. Die Überreste des Schlosses aus dem 12. Jh. gehören neben der Mauer zu den ältesten erhaltenen Bauwerken. Aus dem 15. Jh. stammen der elegante Palazzo Silvestri, der großzügige Palazzo Roverella und der erste Kreuzgang des ehemaligen Klosters S. Bortolo. Etwas später entstand der Palazzo Roncale sowie die berühmte "Rotonda".

Das Gotteshaus, auch "Madonna del Soccorso" genannt, ist ein außergewöhnliches Gebäude, mit einem prachtvollen Freskenzyklus geschmückt. Bis 1594 stand hier ein Oratorium mit einem wunderbaren Madonnenbildnis, das wahrscheinlich im Kloster S. Francesco gemalt worden war. Unter der Leitung Francesco Zamberlans, Mitarbeiter des großen Andrea Palladio, und mit örtlichen Kräften entstand ein eindrucksvoller Bau mit einem Kuppel, der später wegen statischer Probleme durch ein Giebeldach ersetzt werden musste. Der Turm wurde 1655 von Longhena entworfen. Zur Zeit des Barock wurden in Rovigo auch andere bedeutende Kirchen erbaut; nicht nur der eindrucksvolle Dom stammt aus der Zeit, sondern auch San Bortolo und San Domenico mit den brillanten Skulpturen.

Im nächsten Jahrhundert zeichnet sich diese Stadt vor allem durch vornehme Paläste aus, die deutliche Beweise eines großen wirtschaftlichen Aufschwungs sind. Es wurde mit beachtlichen Kunst-, Bücher- und archäologischen Sammlungen begonnen. Accademia dei Concordi, 1580 von Graf Gaspare Campo gegründet, fängt Mitte des 18. Jhs. an, sich mit den größten venezianischen Malern zu beschäftigen. Es werden Porträts vieler bedeutenden Personen aus Rovigo und Venedig bestellt. Große Stiftungen und Schenkungen folgen, u.a. die Del Casini-Sammlung 1833, die Hälfte der Kollektion der Grafen Silvestri 1878, bis 1901 eine großartige Gemäldegalerie mit insgesamt vierhundertfünfzig Werken entsteht, vorwiegend venezianische Kunst aus dem 15. bis 18. Jh., mit einigen weltberühmten Meisterwerken. 1982 wurde die Gemäldegalerie des bischöflichen Priesterseminars der Accademia dei Concordi anvertraut, die dadurch die gesamte Silvestri-Kollektion dem Publikum präsentieren kann.

Gegen 12:30 Uhr endet die Führung. – Sie haben Freizeit bis zum gemeinsamen Abendessen um 18:00 Uhr im Hotel. Um 19:50 Uhr fahren wir zum **Teatro Sociale** (bei schönem Wetter ist ein zehnminütiger Fußweg durch das schön beleuchtete Zentrum vorgesehen), in dem um 20:30 Uhr die Oper „**Nabucco**“ von **Giuseppe Verdi** beginnt. Danach gehen oder fahren wir zum Hotel zurück. Übernachtung.

**Samstag, 10.11.18** – Frühstücksbuffet. Um 9:30 Uhr fahren wir nach **Ferrara** und werden ab 11:30 Uhr eine **wunderbare historische Überraschung** erleben. – Nach der privat geführte **Besichtigung** und einer Imbisspause sind wir gegen 15:00 Uhr in **Ferrara**, wo wir eine weitere privat geführte **Besichtigung** unternehmen. – Neben der wahrscheinlich genialsten Stadtplanung der Renaissance, die Ferrara zur ersten „modernen“ Stadt Europas machte, bestehen in den südöstlichen Vierteln erstaunlich gut erhaltene Stadtteile aus dem Mittelalter. Während das bekannte und berühmte Ferrara der Renaissance vor allem durch den herrschaftlichen Charakter einer Residenzstadt fasziniert, entzückt diese mittelalterliche Stadt durch zahlreiche enge Gassen, Winkel und Innenhöfe, die in ihrem scheinbaren Durcheinander wertvollen Lebensraum darstellen. Der Ruf Ferraras als Kulturzentrum ruht vor allem auf der 1391 gegründeten Universität, die besonders im 16. Jh. blühte; außerdem besitzt die Stadt sehr wertvolle Kunstschatze in den griechisch-etruskischen Sammlungen aus Spina und in der 1836 gegründeten Gemäldegalerie Pinacoteca Nazionale.

Geschichte und Ruhm sind eng mit dem Hause Este verknüpft. Bereits im 9. Jh. erwähnt, gehörten sie zu den ältesten Adelsfamilien Italiens. Von ihnen stammt auch das deutsche Geschlecht der Welfen ab.

In der 1. Hälfte des 13. Jhs. nahmen sie die Stadt in Besitz und erhielten 1332 die endgültige Investitur des Papstes. Ihre Herrschaft dauerte bis zum Ende des 16. Jhs. und zeichnete sich durch eine liberale Regierungsform und eine starke Förderung der Künste aus, die aus Ferrara eines der wichtigsten Zentren der Kultur und Kunst der Renaissance machte. – Schon im 14. Jh. ließ Niccolò II. d'Este neben der schon bestehenden Kathedrale die mächtige Burg erbauen. Niccolò III. und stärker noch Lionello umgaben sich mit berühmten Humanisten und Künstlern wie Pisanello, Rogier van der Weyden, Piero della Francesca, Andrea Mantegna, Leon Battista Alberti. Unter Herzog Borso wurde die Stadt in der 2. Hälfte des 15. Jhs. durch Paläste und Kirchen verschönert, Stadtmauern wurden verlängert; mit Cosmé Tura, Francesco Cossa und Ercole de'Roberti konnte sich sogar eine bedeutende Malerschule durchsetzen.

Unter Ercole I. trat die Renaissance das Goldene Zeitalter an, der Umfang Ferraras verdoppelte sich; mit der „Addizione Erculea“, nach den Plänen Biagio Rossettis, wurde die erste moderne Stadtplanung Europas geschaffen; es entstanden wunderschöne Gebäude, wie der Palazzo Ludovico il Moro und Palazzo dei Diamanti. Am Hof von Alfonso I. weilten Dichter wie Ariost und Maler wie Garofalo, Ortolano und die beiden Dosso. – Der Ruhm des Hofes setzte sich unter Ercole II. und Alfonso II., dem Gönner Torquato Tassos, fort. Mit Alfonso II. starb die Hauptlinie des Hauses Este; eine Nebenlinie gab es in Modena und Reggio. – Mit der Einverleibung in den Kirchenstaat 1598 begann der Abstieg. Ferraras Wahrzeichen ist das Castello Estense, eine eindrucksvolle, von einem Wassergraben umgebene Burg mit quadratischem Grundriss und vier mächtigen Ecktürmen. Die herrliche Kathedrale, eine vom 12. bis 14. Jh. errichtete romanisch-gotische Kirche, ist das wichtigste mittelalterliche Bauwerk. Imposant ist besonders die dreiteilige romanische Fassade aus Marmor mit dem Säulenwald. – Eingeschlossen bei der Führung ist die Rundfahrt um die Stadtmauer, Außenbesichtigung der Piazza Ariostea und Massari Park, Außenbesichtigung des Schlosses, Judenviertel, Rathaus, Altstadtgassen und Innenbesichtigung des Doms.

Um 18:00 Uhr verlassen wir **Ferrara** und fahren wieder zu unserem Hotel in **Rovigo**, wo um 19:30 Uhr das gemeinsame Abendessen stattfindet. – Nach einem gemütlichen Ausklang des interessanten Tages folgt die Übernachtung.

**Sonntag, 11.11.18** – Frühstücksbuffet. Der Vormittag ist zur freien Verfügung. Um 13:00 Uhr nehmen wir in unserem Hotel das gemeinsame Mittagessen ein und verlassen um 15:00 Uhr **Rovigo**. – Gegen 16:00 Uhr erreichen wir **Ferrara** und werden ab 16:30 Uhr im **Palazzo dei Diamanti** die Sonderausstellung „**Gustave Courbet**“ mit unserer privaten Führungskraft besichtigen. Die Leihgaben mit rund fünfzig Leinwandmalereien kommen aus den wichtigsten internationalen Kunstsammlungen und sind in Themen gegliedert: Einführung, Kindheit und Jugend – Ansichten aus der Franche-Comté – Landschaften mit Tieren und Menschen – Das Mediterrane Meer – Höhlen und Grotten – Reisen und Vergleiche – Meereslandschaften – Stillleben: Landschaften der Sehnsucht – Schweiz – Die Jagd.

Gegen 18:00 Uhr verlassen wir den Palazzo, und Sie haben Freizeit bis 20:00 Uhr. – Wir treffen uns im **Teatro Comunale „Claudio Abbado“**, in dem um 20:30 Uhr das **Konzert** beginnt. – Im Anschluss ist die Rückfahrt nach **Rovigo** und Übernachtung.

**Montag, 12.11.18** – Frühstücksbuffet. Der Vormittag ist zur freien Verfügung wegen den gesetzlichen Ruhezeiten unseres Chauffeurs. Um 11:30 Uhr beginnen wir die Rückreise. Unterwegs Gelegenheit zum Mittagimbiss. Die Ankunft in München ist für 19.15 Uhr vorgesehen.

**LEISTUNGEN:** Fahrt im „RJB“ Deluxe-Fernreisebus (Theaterbestuhlung und individuelle Audioanlage), 4 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet, 2 Spezialitäten-Mittagessen unterwegs, 2 Abendessen im Hotel (alle Essen inklusive Getränke), je eine 1 Stadtführung in Rovigo und Ferrara, Ausflug zur historischen Überraschung, Eintritt und Führung durch die Sonderausstellung „Courbet“, teuerste Eintrittskarten in Rovigo und Ferrara, alle Transfers, Führungen und Eintrittsgelder, Taxen und Insolvenzversicherung. Teilweise örtliche Führungskräfte. Reiseleitung Rainer J. Beck. – Trinkgelder nicht inbegriffen.

**REISEPREISE:** Euro 1.143,- pro Person im Doppelzimmer  
Euro 1.247,- im Doppelzimmer zur Alleinbenutzung

Mindestteilnahme 18 Gäste. – Auf eventuelle Spielplan- oder Besetzungsänderungen habe ich keinen Einfluss. – Änderungen der Fahrtroute und der Zeiten bleiben vorbehalten. – Es gelten die Allgemeinen Reise- u. Geschäftsbedingungen des Veranstalters Internationale Theater- und Musikreisen Rainer J. Beck München. – Druck: 14.9.2018.

## **INTERNATIONALE THEATER- UND MUSIKREISEN RAINER J. BECK**

80686 München – Hansastraße 17 – Telefon-Zentrale 0049-89-574034 – Telefax 574037

E-Mail: [info@musikreisen-beck.de](mailto:info@musikreisen-beck.de) – [www.musikreisen-beck.de](http://www.musikreisen-beck.de)